

Peter-Stern-Gedächtnispokal 2026 – Anspruchsvolle Bedingungen am Simssee

Am 4. und 5. Juli trafen sich 13 Tempest-Crews zum traditionellen Peter-Stern-Gedächtnispokal am Simssee. Schon bei der Steuermannsbesprechung kündigte Wettfahrtleiter Christian Huber an, den vorhergesagten Wind optimal nutzen zu wollen. Mit rund 4 Beaufort und Böen bis Stärke 5 versprach der Samstag anspruchsvolle Segelbedingungen. Die ständig drehenden Winde machten es dem erfahrenen Wettfahrtleiter jedoch alles andere als leicht, eine faire Startlinie auszulegen.

Die Entscheidung, bereits am Samstag vier Wettfahrten anzusetzen, erwies sich im Nachhinein als goldrichtig.

Für mich verlief die Regatta diesmal etwas anders als gewohnt. Da Emilia aus beruflichen Gründen leider nicht teilnehmen konnte, sprang kurzfristig Levin Schwarzpaul als Steuermann ein. Levin war zwar seit einigen Jahren keine Regatta mehr gesegelt – doch bereits beim gemeinsamen Aufriggeln am Freitag und einer kurzen Trainingseinheit war zu erkennen, dass er sein Gespür für Boot und Wind keineswegs verloren hat.

An Bord herrschte vom ersten Moment an eine ausgesprochen angenehme und entspannte Atmosphäre. Nicht jeder Start gelang uns perfekt, doch in fast jeder Wettfahrt konnten wir uns Feld für Feld wieder nach vorne arbeiten. Gerade bei den anspruchsvollen Bedingungen machte das enorm viel Spaß und zeigte, wie schnell wir uns als Team gefunden hatten.

Die vier Wettfahrten verlangten den Crews bei dem sehr drehenden Wind einiges ab. Nach einem langen Segeltag waren alle entsprechend erschöpft. Für uns kam in der vierten Wettfahrt noch etwas Pech hinzu: Direkt nach dem Start riss das Trapez, womit diese Wettfahrt praktisch gelaufen war. Glück im Unglück – dank Streichergebnis fiel dieser Ausfall am Ende nicht entscheidend ins Gewicht.

Der Sonntag begann zunächst vielversprechend. Zwei Startversuche wurden unternommen, doch der Wind verabschiedete sich auf der Bahn zusehends. Schließlich musste die Wettfahrtleitung die Regatta mangels Wind beenden, sodass die vier Wettfahrten vom Samstag in die Wertung eingingen.

Sportlich setzte sich das **SRV-Team Christian Spranger und Bärli Trimpl** souverän durch und gewann den Peter-Stern-Gedächtnispokal. Platz zwei belegten **Mathias Pilmes und Andi Greif vom Tegernsee**, gefolgt von **Christopher Kopp (SRV) mit Jens Opferkuch**. Den undankbaren vierten Platz sicherten sich die **Gebrüder Egner vom SRS**. Levin und ich konnten uns bei unserem ersten gemeinsamen Tempest-Einsatz über einen sehr erfreulichen **6. Gesamtrang** freuen. **Christian Huber vom SRV mit Tim Becker** landeten auf dem 11. Platz.

Besonders schön war auch die Teilnahme von **Tanja Davis**, die gemeinsam mit **Manuel Satzinger** an den Start ging. Tanja nahm dafür eine rund **achtstündige Anreise aus der Schweiz** auf sich und verband die Regatta mit einem Ausflug gemeinsam mit ihrer Tochter – ein schönes Beispiel dafür, wie viel Leidenschaft und Gemeinschaft in der Tempest-Klasse steckt.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem ausrichtenden Verein, der Wettfahrtleitung und allen Helferinnen und Helfern für die rundum gelungene Organisation. Wer in diesem Jahr nicht dabei war, hat definitiv ein wunderschönes Regattawochenende verpasst. Umso schöner wäre es, wenn wir im kommenden Jahr noch mehr **Tempest-Crews am Simssee** begrüßen dürfen – für ein noch stärkeres Startfeld und ein ebenso schönes gemeinsames Wochenende auf und neben dem Wasser.

https://www.tempestclass.de/images/stories/ergebnisse/2026/simssee_2026.pdf





